

# Torhungriger Gastgeber 19. 7. 2015

Dinkelsbühl setzt zum Auftakt in Egg auf Ordnung und Disziplin

**DINKELSBÜHL (ke) – Der SV Egg an der Günz ist nicht gerade der Lieblingsgegner der Spfr Dinkelsbühl in der Fußball-Landesliga. Letzte Saison gab es zwei Niederlagen. Am Sonntag (15 Uhr) sehen sich beiden Teams zum Auftaktspiel der neuen Saison.**

Für die Reise ins Allgäu hat der neue Trainer Uli Ciupke fast seinen kompletten Kader nominiert. Nicht dabei ist Max Walther aus privaten Gründen. Außerdem fehlt Stephan Sachs. Der torgefährliche Mittelfeldspieler hat momentan noch mit seinem Studium zu tun. Ciupke rechnet aber im weiteren Verlauf der Saison fest mit der Rückkehr des Blondschopfs, der bereits bei Testspielen aktiv war. Bei Tim Müller wurde eine Knochenhautentzündung diagnostiziert. „Ob er spielen kann, entscheidet sich am Sonntag“, sagt Ciupke.

Nicht dabei sind außerdem die Neuzugänge vom TuS Feuchtwangen, Stefan Ordner (Zehenbruch) und Christoph Launer (Urlaub). Zwei andere Neuzugänge haben es in den Kader für den Saisonauftakt geschafft: Pascal Haltmayer (Rückkehrer von der SpVgg Ansbach) und Pascal Richter (ebenfalls TuS).

Auch die letzte Trainingswoche bestätigte den insgesamt positiven Eindruck, den Ciupke von der Spfr-Elf in der Vorbereitung gewonnen hat: „Es waren immer viele Leute im Training, alle haben sich reingehauen und es herrscht eine richtig gute



Neu bei den Spfr Dinkelsbühl, oben von links: Trainer Uli Ciupke, Stefan Ordner, Christoph Launer, Pascal Haltmayer. Unten von links: Pascal Richter, Julian Goldammer.  
Foto: Rügner

Stimmung“. Ordnung und Disziplin nennt er als Grundlage für einen Punktgewinn in Egg. „Wir fahren da als Außenseiter hin“. In zwei Testspielen gegen unterklassige Gegner schoss sich die SVE-Offensive mit 19:1 Toren für die Saison warm. Ebenfalls torreich verlief das Pokalspiel gegen den FC Gundelfingen. Zweimal führte Egg mit zwei Toren und unterlag am Ende doch mit 4:5.

Der SV Egg, der passend zum Vereinszweck am Sportplatzweg 5 residiert, schloss die erste Saison nach dem Aufstieg im Tabellenmittelfeld ab. Sechs der insgesamt 59 Punkte holte die Truppe von Aufstiegstrainer Michael Dreyer in torreichen Partien gegen die Dinkelsbühler. In der Mutschach gewann man 4:1, das Heimspiel 5:3.

Schiedsrichter: Benjamin Sölch (SV Wilting).